



## Schlesische privilegirte Zeitung.

Anno 1776. Mondtags den 25 November. No. 139.

Berlin, vom 19 November.

Bei dem Hallmannschen Regiment ist der Staabs capitain Herr von Sydow, zur Compagnie; und der Premierlieutenant, Herr v. Mecklenburg, zum Staabs capitain; auch

Bei dem Mülbefchen Regiment der Feldwebel Herr Dreyer, und der Unterofficier Hr. Richter, zu Fähnrichs avanciret.

Sonntags war bey Ihro Majestät der Königin Cour und Soupee.

Am 15ten dieses Abends gegen 7 Uhr, sind die Hochwohlgebohrne Frau, Frau Johanna Louisa Antonia, verwittwete Amts-Hauptmanns Freyin von Nauendorff, gebohrne Freyin von Veilwitz, des, von Ihro Majestät der Kayserin Königin gestifteten Stern-Creuz-Ordens, Dame, ic. in einem Alter von 80 Jahren an einer Entkräftung allhier verstorben.

Barcelona, den 12 October.

Die Vermuthung, daß zuletzt die Irrungen zwischen unserer Krone und Portugall in einen Krieg, sowol in Europa, als in America, ausbrechen dürften, scheint einige Bestärkung zu gewinnen, seitdem der Befehl ertheilt wor-

den, Laveten und anderes Geräthe zu einem Zuge Artillerie nach Zamora abgehen zu lassen, und eine grössere Menge in Bereitschaft zu bringen. Besagte Stadt kann zu einem Waffenplaze dienen, im Falle die ersten Auftritte in der Gegend von Miranda, eine portugiesische Festung an den Grenzen des Königreichs Leon, aufgeführt werden sollten. Hier läuft indessen das Gerücht, es werde auch ein Corps französischer Truppen zu unserm Kriegsheere kommen; allein, hievon hat man noch keine Gewißheit.

Stockholm, vom 5 November.

Nebst Ihro Majestäten, ist gestern der ganze Königl. Hofstaat zur Stadt gekommen, und heute war ein sehr zahlreiches Lever.

Ihro Majestät, die verwittwete Königin, befielen am Freytage zu Ulrichsthal so plötzlich und gefährlich, daß gleich ein Expresser an Sr. Maj. den König, abgefertiget wurde. Diese Krankheit hat verhindert, daß Ihro Majestät Friedrichshof bezogen haben. Iho befinden sich aber Dieselben schon weit besser, und Sie sind außer Gefahr.

Die Bevollmächtigten bey der Jolldirection

sind bereits ernannt worden. Selbige sind vier hohe Bediente von Seiten der Krone, und 12 der angesehensten Grosirer dieser Stadt, von Seiten der Pächter.

Der Kaufmann Bägge in Gerkenburg hat, auf sein Gesuch, die Freyheit erhalten, bey Marstrand einen Schiffswerft anzulegen, welcher dieselbe Freyheit, als alle übrige vorher angelegte Schiffswerfte, genießen soll, mit der Ausnahme, daß keine unbefugte oder fremde Personen daselbst Schutz genießen mögen.

Die Bürger zu Calmar haben bey Sr. Majestät letzten Anwesenheit daselbst, verschiedene Klagschriften über das Betragen der dasigen Garnison übergeben. Se. Majestät haben hierauf dem Landeshauptmann anbefohlen, genau zu untersuchen, in wie weit diese Klagen gegründet wären, und solchen alsdann abzuhelpen.

London, vom 5 November.

Der König hat einen Fast- Buß- und Bettag auf den 15ten December ausgeschrieben, um den Segen des Himmels über Sr. Majestät Waffen, und die Verleihung einer baldigen Ausöhnung mit Dero Colonien zu erbitten. — Gestern langte ein Expresser von Quebeck an. Man sagte sofort, General Burgoyne wäre mit den Braunschweigischen und andern Truppen über die Lacé gegangen; heute aber wird dieser Nachricht als ungegründet widersprochen. — In Portugal ist ein General-Pardon publiciret. — Die Flotte zu Cadix soll bereits ausgelaufen seyn.

Paris, den 4. Nov.

Diejenigen drey Personen, welche den Hrn. von Viragues, wie lezt gemeldet worden, auf einer unbefugten Jagd erschossen haben, sind der Kriegs-Commissair von Villeroi und der Abbe Berthelot. Man hat sie noch nicht bekommen. Der Vater des Hrn. von Villeroi, ein 84jähriger Greis, zog sich diesen Unfall so zu Gemüthe, daß er von dem Schlage gerührt wurde.

Niederrhein, den 12. Nov.

Der General von Heister, welcher die Hessischen Truppen in Nordamerica commandirt, ist nicht, wie in so vielen öffentlichen Blättern vorgegeben wird, ein Sohn des berühmten

Gelchrten dieses Namens, sondern stammet von einer bekannten adelichen Familie in Hessen her. Sein Herr Vater war Hauptmann bey dem Hessischen Regimente Leib- Dragoner, dessen Bruder aber Brigadier und Commandeur des Französischen Regiments Care. Unser General ist 1718 gehobren. Sein noch lebender Herr Bruder war im vorigen Kriege General in Französischen Diensten, steht aber jetzt in Pension und wohnt zu Schlettstadt.

Gibraltar, den 8. Oct.

Der zu Marocco residirende Engländische Consul hat hierher berichtet, daß der Kaiser von Marocco den Algieren den Krieg angekündigt habe, und daß er ehestens mit einer zahlreichen Armee aufbrechen werde, um Tremecen, Arceo und andere Plätze, wegzunehmen. Briefe von der Africanischen Küste bestätigen diese Renigkeit, mit dem Anhang, daß Se. Barbarische Majestät allen Einwohnern derjenigen Districte, welche an das Algierische Gebiet gränzen, befohlen haben, sich aller Heerden von Vieh, die den Algierern zuständig sind, zu bemessern und wegzutreiben, auch in ihren Ruhen zu verwenden, ohne daß man jemals eine Wiedererstattung von ihnen fordern werde.

Copenhagen, vom 9. November.

Von Sr. Königl. Majestät ist, unter dem 28ten des leztabgewichenen Monats, der bisherige Hofsörster in Norwegen Hr. Niels Jacobson Egeberg, zum Amts- Hegereiter im Amte Rechwisch allergnädigst bestellet worden.

Bey dem sämtlichen Königl. Herrschaften hatte gestern der dieser Tage hier angelangte Herzogl. Sächsisch-Weimarsche Minister, Graf von Stolberg, Audienz.

Außer gedachtem Herrn, ist noch ein Graf von Stolberg, und auch der Graf Bassewitz, aus Holstein hier angekommen.

Den 21sten September sind in Moabved, eine halbe Meile von Horsens, bey einer durch Unvorsichtigkeit angekommenen Feuerbrunst, 7 Höfe und 4 Häuser abgebrant, die der Geheimen Conferenzrathin Desmerciereß und dem General-Auditeur Rothe, gehörten.

Vermischte Nachrichten.

Zu Brassac bey Castres ist eine sehr ergiebige Bleymine gefunden worden. Allem Anse-

hen nach wird sie mit leichter Mühe benutzt werden können. Der Erdstrich, wo sie sich befindet, liegt unten an einem Berge und die Arbeitsteute können bequem zukommen. Die Aldern liegen fast der Erde gleich, und die Masse ist sehr dicht, so das man in kurzer Zeit und mit wenig Arbeit eine ziemlich beträchtliche Menge Bley heraus bringt. Unter den Aldern findet man eine Art von Krust, die dem reinen Bley sehr ähnlich sieht, und wenn sie in die Luft kommt, eine weisse Farbe annimmt, so wie mag sie an den Tafeln dieses Metalls sieht, womit die Kirchthürme bedeckt sind. Der untere Theil der Ader ist, dem Ansehen nach, von dem polirten Stahl wenig unterschieden, und glänzt, wie das schwarze Mica der Mahler. Dieses Erz scheint einigermaßen eine Mittels gattung zwischen dem Bleuglanze (galena tellureta) und einer gewissen Zinkart (molybdaena) zu seyn. Die Töpfer haben sie schon mit glücklichem Erfolge zur Glasur an ihren Töpfen gebraucht.

Folgende Begebenheit bestätigt die Erfahrungsversuche des Herrn von Buffon über

die Art, den Spint oder Splint am Eichenholze und überhaupt sogar an allen Gattungen von Holz zu härten. Neulich wurde das Pfarrhaus zu Harcourt in Nieder-Normandie ausgebeffert. Man fand darinn einen tragenden Balken von Eichenholz, der noch seinen ganzen Splint hatte, davon aber die Rinde ganz abgezogen war. Von dem ersten Anblicke hielten die Bauleute für nöthig, an diese Stelle dieses Balken, den sie für wurmstichig hielten, einen andern einzuziehen. Der Nachfolger des letztverstorbenen Pfarrers untersuchte diesen Balken, und, nachdem er ihn ganz gesund befunden hatte, wollte er nicht haben, daß man ihn wegnehmen sollte. Nun untersuchten ihn auch die Bauleute näher, sie fanden ihn vollkommen gesund und so hart, wie am Kern der besten Eichbäume. Endlich entdeckte man auf dem Balken eine Jahrzahl, welche verrieth, daß er schon vor 303 Jahren dahin gebracht worden war. Ein unläugbarer Beweis, wie nützlich es ist, das Holz, welches zum Bauen gebraucht werden soll, wenigstens ein Jahr ehe es gefällt wird, abzurinden.

In der privilegirten Schleßischen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Korn's Buchhandlung, ist zu haben:

Erklärung der drey vereinigten Mächte, bey dem Schluß des letztern Reichstages in Warschau, den 4 Nov. 776 Fol. 1 Sgr.

Geschichte eines Jünglings in der Einsamkeit, 1stes Stück, 8. Berlin, 776 8 Sgr.

Geschichte der Kriege, in und außer Europa, vom Anfange des Aufstandes der brittischen Kolonien in Nordamerika an, 2ter Theil, 4. 776 10 Sgr.

Bibliothek, außerlesene, der neuesten deutschen Litteratur, 10ter Band, 8. Lemgo, 776 1 Rthl. 10 Sgr.

C. W. Demler, erbauliche Morgen- und Abend-Betrachtungen eines wahren Christen auf alle Tage des Jahres, 2 Theile, gr 8. Breslau, 777 2 Rthl.

Auf Scheuchzers Physica Sacra, wovon der erste Theil auf Ostern in Leipzig herauskommen soll, nimmt der Buchhändler Wilhelm Gottlieb Korn in Breslau 1 Rthl. Pränumeration an, und erhalten dagegen einen Schein.

### Gewinnst-Liste

von der 219ten Ziehung der Königl. Preuß. Lotterie zu Berlin, geschehen den 13 Nov. 1776.

G e z o g e n e N u m m e r n :

39. 78. 12. 66. 36. oder nach ihrer natürlichen Folge 12. 36. 39. 66. 78.

Ordnung der 10 Ternen.			und	10 Amben.		
12, 36, 39.	12, 66, 78.			12, 36.	36, 66.	
12, 36, 66.	36, 39, 66.			12, 39.	36, 78.	
12, 36, 78.	36, 39, 78.			12, 66.	39, 66.	
12, 39, 66.	36, 66, 78.			12, 78.	39, 78.	
12, 39, 78.	39, 66, 78.			36, 39.	66, 78.	

Die Terne 12. 35. 19. ist zu Berlin bey Färsch zu 18 R. 9 G. 8 Pf. bey Rohde zu 63 R. 15 G. 6 Pf. zu Breslau bey Brosemann zu 110 R. 10 G. Die Terne 12. 36. 66. ist zu Berlin bey Wendmann zu 441 R. 16 G. zu Reiff bey Tasso zu 110 R. 10 G. Die Terne 12. 36. 78. ist zu Berlin bey Contal zu 238 R. 15 G. 6 Pf. zu Greiffenberg bey Rothe zu 64 R. 6 G. 6 Pf. zu Potsdam bey Harprecht zu 30 R. 14 G. 2 Pf. zu Schweidnitz bey Bauer zu 122 R. 22 G. Die Terne 12. 39. 66. ist zu Breslau bey Heutichel zu 1018 R. 8 G. zu Voldkenhahn bei Purrmann zu 13 R. 19 G. 3 Pf. Die Terne 12. 39. 78. ist zu Berlin bey Heene zu 126 R. 21 G. bey Schmidt zu 72 R. 2 G. bey Westphal zu 127 R. 7 G. bey Winter zu 238 R. 15 G. 6 Pf. zu Breslau bey Buchner zu 129 R. 4 G. bey Rlose zu 64 R. 6 G. 5 Pf. bey Weblich zu 146 R. 1 G. zu Voldkenhahn bey Purrmann zu 13 R. 19 G. 3 Pf. Die Terne 12. 66. 78. ist zu Berlin bey Trappe zu 544 R. 10 G. 8 Pf. zu Zobersberg bey Koch zu 85 R. 4 G. 6 Pf. zu Celle bey Braase zu 63 R. 15 G. 6 Pf. zu Hirschberg bey Gimmiler zu 132 R. 22 G. zu Strehlen bey Stiller zu 63 R. 15 G. 6 Pf. Die Terne 36. 39. 66. ist zu Berlin bey Schenk zu 55 R. 5 G. bey Wendmann zu 110 R. 10 G. Die Terne 36. 39. 78. ist zu Hannover bey Respetino zu 147 R. 22 G. zu Jauer bey Fleischer zu 63 R. 15 G. 6 Pf. Die Terne 36. 66. 78. ist zu Berlin bey Drener zu 64 R. 2 G. 9 Pf. bey Joost zu 128 R. 13 G. bey Delschlägern zu 954 R. 14 G. zu Greiffenberg bey Rothe zu 64 R. 14 G. Die Terne 39. 66. 78. ist zu Berlin bey Lange zu 24 R. 8 Pf. bey Lubmann und Comp. zu 591 R. 16 G. bey Trappe zu 25 R. 21 G. 8 Pf. und anderer Orten mehr verschiedentlich theils Umben theils Auszugsweise gewonnen worden.

Die Umbe 12. 36. ist zu Berlin bey Adam, Fartscherer, Deek, Dehrend, Bellin, Berke, Blett, Blumenthal, Bohm, Buße, Chambeau, Claude, Cowver, Coulon, Crudelius, Dellen, Drener, Duncker, Eckstein, Ekrester, Emel, Eulner, Färsch, Faure, Feder, U. und F. G. Francke, Gallisch, Hayne, Heene, E. F. und M. Heinh, Henow, Hille, Hindenberg, Hinneberg, Hoppe, Joost, Jünglingen, Keber, Keusch, Knape, Köhler, Königen, Kriegsch, Kümismelmann, Küfel, Lamartiniere, Lautsch, Laval, Lederer, Le Fevre, Lehmann, Levin, Lindemann, Lindt, Appe, Mathan, J. C. und S. Meyer, Mendel und Risse, Mevius, Mohr, Mosseß, Münchenberg, Nauser, Neumeyer, Niescheletn, Möbiling, Nouvel, Oberschmidt, Delschlägern, Detting, Pah, Pelletier, Posin, Prigge, Rägelin, Rohd, Rohde, Rosentreter, Rücker, Ruze, Sachs, Schade, Schmiel, Schönebergin, Schulz, Severin, Steinhausen, Stockfisch, Stöber, Strempel, Strömännin, Stromer, Eydow, Dornow, Trappe, Unger, Bailant, Verge, Voigt sen. und jun., Wagener, Walter, Weintöpfer, Weißer, Winter sen. und jun. Wolffgramm, Wulff, Zeibig, Zierlin, zu 180 R. 175 R. 160 R. 90 R. 80 R. 18 G. 60 R. 55 R. 15 G. 48 R. 18 G. 28 R. 3 G. 27 R. 12 G. 26 R. 6 G. 25 R. 24 R. 18 G. 23 R. 18 G. 23 R. 15 G. 6 Pf. 22 R. 12 G. 21 R. 6 G. 20 R. 18 R. 18 G. 18 R. 3 G. 17 R. 17 G. 16 R. 21 G. 16 R. 6 G. 15 R. 14 R. 9 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 21 G. 11 R. 6 G. 10 R. 15 G. 9 R. 9 G. 8 R. 18 G. 8 R. 3 G. 7 R. 19 G. 6 Pf. 7 R. 12 G. 6 R. 21 G. 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 6 Pf. 5 R. 15 R. 4 R. 19 G. 4 R. 4 G. 4 R. 1 G. 6 Pf. 3 R. 18 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 Pf. zu Voldkenhahn bey Purrmann. zu Brandenburg bey Meße, zu Breslau bey Albert, Bauch, Ehrhardt, Feberlein, Fleischer, Hahn, Hebensreit, Knothe, Korn, Kremsler, Kregiger, Lehmann, Lucas, Machales, Martschin, Nagel, Schneider, Schulz, Seidel, Weblich, Weidner, Weiß, Wengel, Willert, Zuppeli; zu Celle bey Braase, zu Colberg bey Seelandt, zu Damsborff bey Bette, zu Embden bei Heermann, zu Frankenstein im Comptoir 363. zu Frankfurt bey Wilhelmi, zu Trensburg bey Scholtz, zu Friedrichsfelde bey Schulze, zu Glogau bey Klopsch, Peucker, zu Goldberg bey Knappe, zu Greiffenberg bey Rothe, zu Grüneberg bey Encke, zu Halle bey Bourdan, Haselhorst, Rosenfeld, Wendt, Zerener, zu Haynau bey Hempel, zu Hirschberg bey Gimmiler, Knobloch, zu Jauer bey Fleischer, Ulcke, zu Königsberg in Pr. bey Jonas, von Stegmannstn, zu Kiegnitz bey Bartsch, Knispel, Trarsch, zu Krobshütz bey Gröget, zu Löwen-

berg bey Hahn und Comp., Hoffrichter, zu Luckenwalde bey Moses, zu Magdeburg bey Diancone, Francken, Meinecke, Möldechen, zu Ramlau bey Börger, zu Rauen bey Worgitz, zu Reiß bey Bretke, Lormann, Tasso, zu Neustadt bey Pospelius, zu Neustädte bey Liebig, zu Nimptsch bey Praidt, zu Dels bey Beer, zu Dhlau bey Vock, zu Parchwitz bey Eggers, zu Polckwitz bey Pfizner, zu Potsdam bey Fischer, Harprecht, Helmholtz, Henckel, Hiller, Moses, Persius, Torchiana, zu Reichenbach bey Geißler, zu Schilditz bey Rüdiger, zu Schmiedeberg bey Plischke, zu Spandau bey Fröhner, Rüppel, zu Steinau bey Gurland, zu Stettin bey Luckfiel, zu Strahlen bey Stiller, zu Strelitz bey Marcus, zu Trebnitz bey Esterlin, zu Wernigerode bey Uhlhelm, zu Züllichau bey Danicke, und anderer Orten mehr verschiedenlich zu 500 R. 411 R. 6 G. 180 R. 22 G. 6 Pf. 150 R. 111 R. 6 G. 80 R. 75 R. 50 R. 49 R. 16 G. 6 Pf. 41 R. 6 G. 37 R. 12 G. 36 R. 21 G. 35 R. 28 R. 18 G. 26 R. 6 G. 25 R. 24 R. 16 G. 6 Pf. 23 R. 18 G. 23 R. 3 G. 22 R. 12 G. 21 R. 18 G. 21 R. 6 G. 20 R. 18 R. 18 G. 18 R. 3 G. 17 R. 22 G. 6 Pf. 17 R. 4 G. 6 Pf. 16 R. 21 G. 16 R. 6 G. 15 R. 14 R. 9 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 21 G. 11 R. 6 G. 10 R. 15 G. 10 R. 9 R. 16 G. 6 Pf. 9 R. 9 G. 8 R. 18 G. 8 R. 3 G. 7 R. 4 G. 6 Pf. 6 Rthl. 21 G. oft zu 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 6 Pf. 5 R. 15 G. 5 R. 7 G. 6 Pf. 4 R. 18 G. 4 R. 4 G. 4 R. 1 G. 6 Pf. und in Menge zu 3 R. 18 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 Pf. gewonnen worden.

Die Umbe 12. 39. ist zu Berlin bey Adam, Baruch, Betcke, Blett, Blumenthal, Böcke, Bohm, Brandenburg, Calvat, Claude, Duncker, Eulner, Feder, Frick, Francke, D. J. und H. L. Fürst, Gallisch, Gröll, Heintz, Hempel, Hindenberg, Hinneberg, Reber, Kriesssch, E. C. und J. C. Krüger, Lautsch, J. F. und L. Kaval, Lehmann, Levin, Maßeron, Maßdorff, Meier, Delschläger, Oppenheimer, Paß, Pöfin, Rahn, Rohde, de Rom, Rudolphi, Ruze, Salomon, Sandom, Schackwitz, Schaner, Schlecker, Schubarth, Schöneberg, Schulz, Spersling, Supe, Teller, Trappe, Baillanz, Volkmar, Wegel, Winter, Zeibig, Zieten, Zochom, zu 73 R. 18 G. 65 R. 48 R. 18 G. 45 R. 28 R. 3 G. 25 R. 7 G. 6 Pf. 23 R. 18 G. 21 R. 6 G. 18 R. 18 G. 18 R. 3 G. 14 R. 1 G. 12 R. 12 G. 11 R. 21 G. 11 R. 6 G. 9 Rthl. 9 G. 8 R. 10 G. 6 Pf. 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 6 Pf. 5 R. 15 G. 4 R. 1 G. 6 Pf. 3 R. 10 G. 6 Pf. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 Pf. zu Bernstadt bey Bredschneider, zu Breslau bey Albert, Drossemann, Brückner, Exler, Fleischer, Gampert, Hentschel, Keller, Knothe, Korn, Kregiger, Lehmann, Lincke, Lucas, Machales, Martchin, J. G. und J. W. Müller, Weise, Wenzel, Wolff, zu Brieg bey Kuharat, Peucker, zu Dnhrenfurth bey Teschner, zu Ellerich bey Derling, zu Frenburg bey Scholtz, zu Friedland bey Liehr, zu Glas bey Kaulfuß, zu Glogau bey Dionysius, zu Greiffenberg bey Christ, zu Halle bey Zerener, zu Habelschwerd bey Straßburg, zu Hannau bey Raschke, zu Hirschberg bey Gimmmler, zu Jauer bey Ulcke, zu Kupferberg bey Koppe, zu Landsberg bey Brutschke, zu Liegnitz bey Bartsch, Trarsch, zu Lüben bey Georgi, zu Magdeburg bey Möldechen, zu Reiß bey Lormann, zu Nimptsch bey Hoppe, Praidt, zu Dels bey Luchsen, zu Parchwitz bey Eggers, zu Polckwitz bey Pfizner, zu Potsdam bey Moses, Harprecht, Helmholtz, Henckel, zu Pyritz bey Pohle, zu Reichenbach bey Geißler, zu Rappin bey Lieckfett, zu Sagan bey Greck, zu Schilditz bey Rüdiger, zu Schmiedeberg bey Plischke, zu Schweidnitz bey Schefler, zu Soldin bey Böttcher, zu Spandau bey Rüppel, Fröhner, zu Stolzenberg bey Uhle, zu Strahlen bey Stiller, zu Tarnowitz bey Dehmcke, zu Warmbrunn bey Buhl. Hornig, zu Werther bey Witter und anderer Orten mehr verschiedenlich zu 31 R. 6 G. 25 R. 23 R. 20 G. 22 R. 12 G. 16 R. 6 G. 12 R. 12 G. 11 R. 21 G. 11 R. 13 G. 6 Pf. 11 R. 6 G. 8 R. 5 G. 6 Pf. 8 R. 3 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 18 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 Pf. gewonnen worden.

Die Umbe 12. 66. ist zu Berlin bey Benezet, Blett, Busse, Coulon, Crudelius, Dreyer, Eckardt, Eckstein, Faure, Gadow, Ganger, Grand, Haase, Heyl, Hille, Hinneberg, Jost, Köhler, Krüger, Lautsch, Liersch, Lucke, Matthias, Meyer, Neumann, Möbiling, Noubel,

Delschlägern, Oppenheimer, Paß, Peletier, Piezker, Pitschky, Posin, Rahn, Rücker, Schack, Schaner, Schlecker, Schmidt, Schönebergin, Schöneberg, Schulz, Schulze, Sydom, Stockfisch, Tornow, Voss, Winter, Wulff, Zieten, zu 45 R. 37 R. 12 G. 33 R. 18 G. 27 R. 12 G. 25 R. 22 R. 12 G. 20 R. 7 G. 6 Pf. 18 R. 18 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 6 R. 21 G. 5 R. 15 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 Pf. zu Brandenburg bey Roscher, zu Breslau bey Brosemann, Diterich, Eyler, Korn, Kresiger, Lehmann, Machales, J. G. und J. W. Müller, Nagel, Reitz, Wenzel, Wolff, zu Briesg bey Peucker, zu Celle bey Brase, zu Emden bey Lippmann, zu Frankfurt bey Reiß, zu Friedrichsfelde bey Schulz, zu Glas bey Kaulfuß, zu Glogau bey Dionysius, Grüge, zu Goldberg bey Knappe, zu Halle bey Zerener, zu Herrnsdorf bey Finger, zu Königsberg in Pr. bey v. Stegmannsky, Werner, zu Liegnitz bey Knispel, zu Magdeburg bey Biancone, zu Ramlau bey Börger, zu Reitz bey Gretcke, Rorrmann, zu Reitz bey Tüchsen, zu Polckwitz bey Piskner, zu Potsdam bey Fischer, Friedrich, Harprecht, Helmholtz, Dorchiana, zu Schilditz bei Rüdiger, zu Schweidnitz bei Klose, zu Spandau bey Fröhner, zu Stettin bei Venecke, zu Warmbrunn bei Vahl zu 56 R. 6 G. 45 R. 37 R. 12 G. 33 R. 18 G. 30 R. 7 G. 6 Pf. 25 R. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 18 R. 18 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 Pf. gewonnen worden.

Die Umbe 12. 78. ist zu Berlin bei Antoni, Baruch, Beeck, Benezet, Berger, Bötcken, Bohm, Busse, Crudelius, Curths, Dreier, Eckart, Emel, Faure, J. B. und H. L. Fürst, Galsch, Heene, Hempel, Hille, Hoppe, Jost, Joost, Jüngling, Kober, Kensch, Knappe, Köhler, Königen, Krüger, Levin, Lecoq, Lehmann, Lippe, Lindemann, Lüding, Lucke, Lühmann, Masferon, Meyer, Mohr, Moses, Moser, Moskoppf, Neumann, Netting, Pitschky, Prigge, Rohde, Rohd, Rücker, Ruze, Schack, Schöneberg, Schulze, Schwenger, Steinhausen, Strempel, Trappe, Voss, Wachsmuth, Wagner, Westphal, Willenius, Ziebig, Zierlin, Ziemannsky zu 131 R. 21 G. 122 R. 12 G. 58 R. 3 G. 46 R. 6 G. 43 R. 16 G. 25 R. 22 R. 12 G. 14 R. 1 G. 6 pf. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 13 G. 6 pf. 11 R. 6 G. 8 R. 10 G. 6 pf. 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 6 pf. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Bernstadt bei Bredschneider, zu Berthelsdorf bei Korb, zu Volckenhain bei Pürmann, zu Brandenburg bei Roscher, Schlunck, zu Breslau bei Bauch, Bloßmann, Brosemann, Brückner, Ehrhardt, Fleischer, Gampert, Hentschel, Hoffmann, Holz, Keller, Klose, Kluge, Korn, Kremser, Kresiger, Länchen, Lincke, Lucas, Machales, Martzschin, Müller, Nähler, Nagel, Schneider, Seiler, Walters, Wedlich, Weidner, Weiße, Willert, Zippeli, zu Briesg bei John, zu Dunschau bei Bleull, zu Eüstrin bei Vertarini, zu Einbeck bei Hincke, zu Freiburg bei Scholz, zu Fürstentwalde bei Reilhorn, zu Glas bei Kaulfuß, zu Glogau bei Grüge, Klopsch, zu Goldberg bei Hincke, Knappe, zu Greiffenberg bei Rothe, zu Grüneberg bei Sincke, zu Gumbinnen bei Hahn, zu Halle bei Rosenfeld, zu Hirschberg bei Gimmmler, zu Jauer bei Fleischer, zu Königsberg in Pr. bei v. Stegmannsky, zu Kyritz bei Meier, zu Liegnitz bei Dartsch, Knispel, zu Löwenberg bei Hoffrichter, zu Lüben bei Georgi, zu Magdeburg bei Schlüter, zu Minden bei Müller, zu Ramlau bei Börger, zu Reitz bei Gretcke, zu Reitz bei Tüchsen, zu Potsdam bei Fischer, Friedrich, Harprecht, Henschel, Hiller, zu Ruppin bei Glimm, Lieckfett, zu Schilditz bei Rüdiger, zu Schmiedeberg bei Plischke, zu Schweidnitz bei Bauer, Klose, zu Spandau bei Fröhner, zu Stettin bei Venecke, Hildebrand, Luckfiel, zu Strelitz bei Marcus, zu Warmbrunn bei Hornig, zu Wansig bei Rühn, zu Wittstock bei Samuel, und anderer Orten mehr verschiedentlich zu 104 R. 9 G. 61 R. 6 G. 46 R. 6 G. 36 R. 2 G. 6 pf. 32 R. 12 G. 28 R. 18 G. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 21 R. 6 G. 16 R. 18 G. 6 pf. 14 R. 19 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 9 R. 9 G. 6 R. 21 G. 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 6 pf. 4 R. 4 G. 3 R. 6 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

Die Umbe 36. 39. ist zu Berlin bei Bärtsch, Balger, Bartscherer, Böcke, Brachet, Busse, Doussin, Eckstein, Elster, Gänger, Hempel, Hille, Hindenberg, Jüngling, Kensch, Lecoq,

Matthias, Metivier, Maufer, Pab, Rägelin, Rahn, Ruze, Schaner, C. F. und J. C. Schulze, Schwenker, Steinhäusen, Strömännin, Trappe, Wagner, Wick, Wildenow, Zieg, Zimann zu 135 R. 67 R. 12 G. 56 R. 6 G. 50 R. 45 R. 43 R. 18 G. 38 R. 3 G. 35 R. 33 R. 18 G. 28 R. 3 G. 25 R. 22 R. 12 G. 18 R. 18 G. 17 R. 1 G. 6 pf. 16 R. 16 G. 15 R. 15 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 9 R. 9 G. 8 R. 8 G. 7 R. 12 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Brandenburg bei Schlunck, zu Breslau bei Brückner, Goldberg, Hahn, Hentschel, Holz, Klose, Korn, Lucas, Schäffer, Waltern, Wedlich, Weigert, Zirzow, zu Bunzlau bei Bleul, zu Celle bei Braase, zu Constadt bei Freytag, zu Cüstrin bei Fartarini, zu Freyburg bei Scholz, zu Freystadt bei Gurke, zu Glogau bei Klopsch, zu Halle bei Rosenfeld, Wendt, zu Hamburg bei Schott, zu Hirschberg bei Gimmiler, Gottsche, Weiß, zu Königsberg in Pr. bei v. Stegmannsky, zu Kupferberg bei Koppe, zu Landeshuth bei Kleinwächter, zu Liegnitz bei Bartsch, Trarsch, zu Löwenberg bei Hahn und Comp., zu Lüben bei Vertichen, zu Dels bei Beer, Luchsen, zu Potsdam bei Fischer, Hiller, zu Rathenau bei de Haupt, Krüger, Schmilinsky, zu Reichenbach bey Strauß, zu Ruppin bei Glumm, Lieckfett, zu Sagan bei Grect, zu Schweidnitz bei Klose, Scheffler, zu Strelitz bei Emanuel, zu Winkig bei Kühn, zu Wusterhausen bei Schmidt zu Zehdenick bei Hirsch zu 185 R. 135 R. 90 R. 67 R. 12 G. 61 R. 6 G. 56 R. 6 G. 45 R. 43 R. 18 G. 35 R. 33 R. 18 G. 27 R. 12 G. 25 R. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 21 R. 16 G. 20 R. 20 G. 18 R. 18 G. 16 R. 21 G. 15 R. 15 G. 14 R. 1 G. 6 pf. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 9 R. 9 G. 8 R. 8 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

Die Umbe 36. 66. ist zu Berlin bei Apitsch, Benezet, Berger, Blell, Blume, Dreher, Eckard, Eulner, Faure, Fischer, Haase, Haman, Hene, Henow, Jünglingen, Keber, Piekter, Rägelin, Strömännin, Trappe zu 45 R. 38 R. 3 G. 33 R. 18 G. 25 R. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 21 R. 16 G. 18 R. 18 G. 16 R. 21 G. 15 R. 15 G. 14 R. 1 G. 6 pf. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 9 R. 9 G. 8 R. 8 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Bernstadt bei Bredschneider, zu Berthelsdorff bey Korb, zu Breslau bei Gampert, Knothe, Reinhardt, Wedlich, Zippeln, zu Celle bei Braase, zu Cönnern bei Rannachbar, zu Crössen bei Selge, zu Fürstenwalde bei Reilhorn, zu Glas bei Raulfuß, zu Goldberg bei Hincke, zu Greiffenberg bei Christ, zu Halle bei Rosenfeld, zu Hirschberg bei Knobloch, zu Landeshuth bei Kleinwächter, zu Löwenberg bei Hahn und Compag., zu Magdeburg bei Biancone, Francken, Nölbechen, Rohde, zu Meiß bei Lorrman, zu Polckwitz bei Pfizner, zu Potsdam bei Harprecht, zu Rathenau bei de Haupt, zu Schidlitz bei Rüdiger, zu Spandau bei Fröhner, zu Strelitz bei Emanuel, zu Warmbrunn bei Buhl zu 90 R. 67 R. 12 G. 45 R. 38 R. 3 G. 35 R. 33 R. 18 G. 27 R. 12 G. 25 R. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 21 R. 16 G. 18 R. 18 G. 16 R. 21 G. 15 R. 15 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 9 R. 9 G. 8 R. 8 G. 7 R. 12 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

Die Umbe 36. 78. ist zu Berlin bei Antoni, Beeck, Blell und Compag, Blumenthal, Böttsken, Brandenburg, Frose, Füsse, Calvat, Conner, Coulon, Crndelius, Curths, Deva-  
ranne, Döllen, Dreger, Dunfer, Eckardt, Eltefter, Emel, Freygang, Frick, Gadow, Ganger, Heins, Henow, Hinneberg, Joost, Reusch, Rnape, Kriessch, C. und J. C. Krüger, Lamartiniere, Lehmann, Magdorff, Mendel und Riste, Moser, Münchenberg sen. Maufer, Röbiling, Delschlägern, Detting, Pab, Piekter, Pitschky sen. und jun., Rägelin, Rohde, Ruze, Sala Tarone, Salomon, Schack, Schaner, Scheibler, Schlecker, Schröder, Schulze, Schwenker, Sperling, Steinhäusen, Stempel, Strömännin, Trappe, Wachsmuth, Wagner, Weißer, Westphal, Wick, Willenius, Zernitz, Zochow, zu 145 R. 81 R. 6 G. 68 R. 18 G. 32 R. 12 G. 25 R. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 20 R. 19 R. 9 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 8 R. 18 G. 6 R. 21 G. 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 6 pf. 5 R. 15 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G.

6 pf. zu Murs bei Hörbler, zu Brandenburg bei Schluck, zu Breslau bei Albert, Brückner, Diterich, Erler, Federlein, Fleischer, Hahn, Hebenstreit, Henckel, Holz, Klose, Kluge, Knoth, Korn, Kresziger, Schneider, Scholz, Wedlich, Weiß, Wenzel, Wiedemann, Willert, Wolff, zu Bunzlau bei Pleul, zu Cremlen bei Kleinmann, zu Crossen bei Selze, zu Frankfurt bei Bencke, zu Frankenstein im Comptoir 363, zu Friedland bei Heller, zu Friedrichsfelde bei Schulze, zu Fürstenwalde bei Reilhorn, zu Goldberg bei Hinde, Knapp, zu Greiffenberg bei Rorhe, zu Halle bei Bourdau, Gängen, zu Hirschberg bei Gimler, Knobloch, Weiß, zu Jauer bei Ulke, zu Königsberg in Pr. bei Bauer, zu Landeshuth bei Kleinwächter, zu Löwenberg bei Hoffrichter, zu Lüben bei Vertichen, Georgi, zu Magdeburg bei Hoffmann, zu Mauen bei Worgitzky, zu Meiß bei Lormann, zu Ohlau bei Hock, zu Oels bei Heumann, zu Polkwitz bey Pfister, zu Potsdam bei Friedrich, Helmholz, Torchiana, zu Schmiedeberg bei Plischke, zu Schönau bei Jäckel, zu Schweidnitz bei Bauer, Klose, zu Silberberg bei Ruckerich, zu Soldin bei Böttcher, zu Spandau bei Fröhner, zu Steinau bei Gurland, zu Stettin bei Luckfiel, zu Strehlen bei Stillier, zu Stroppen bei Dehmel, zu Trebnitz bei Esterlin, zu Wohlau bei Coppius, und a. D. m. verschiedentlich zu 180 R. 123 R. 18 G. 112 R. 12 G. 77 R. 19 G. 6 pf. 69 R. 49 R. 9 G. 37 R. 12 G. 32 R. 12 G. 27 R. 19 G. 6 pf. 27 R. 12 G. 26 R. 6 G. 25 R. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 16 R. 3 G. 16 R. 1 G. 6 pf. 12 R. 12 G. 11 R. 13 G. 6 pf. 11 R. 6 G. 9 R. 9 G. 6 R. 6 G. 5 R. 22 G. 6 pf. 5 R. 15 G. 5 R. 4 R. 4 G. 3 R. 5 G. 6 pf. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

Die Umbe 39. 66. ist zu Berlin bei Dreher, Eckardt, Haase, Jüngling, Möbiling, Dypenheimer, Pitschky sen. u. jun., Sala Tarone, Schlegel, Schöneberg, Schönebergin, Strömännin, Voigt, Wagener, Willenius, Zierlin zu 135 R. 50 R. 25 R. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 8 R. 8 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Breslau bei Broschmann, Diterich, Scholz, Seidel, Wedlich, Willert, zu Damsdorff bei Bette, zu Dessau bei Sachs, zu Frankenstein im Comptoir 363, zu Glogau bei Buzer, zu Grünberg bei Ginde, zu Halberstadt bei Heinicke, zu Halle bei Wendt, zu Hirschberg bei Hundertmarck, Knobloch, zu Mauen bei Worgitzky, zu Oels bei Buer, zu Reichenbach bei Heißler, zu Ruppin bei Lieckfett, zu 33 R. 18 G. 25 R. 21 R. 16 G. 18 R. 18 G. 16 R. 21 G. 15 R. 15 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 9 R. 9 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

Das übrige der Gewinnliste siehe im Nachtrage.

Vor Einer zum D. Michaelischen Liquidations-Verfahren angeordneten Königl. Obergerichts-Commissio allhier zu Breslau werden alle und jede, welche an des schon erwähnten heimlich von hier entwichenen ehemaligen Obergerichts Rathes D. Friedrich Christian Michaelis zurückgebliebenes Vermögen ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen ad Terminum peremptorium den 14 Febr. des mit Gott bevorstehenden 1777sten Jahres Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Obergerichtsstelle ad liquidandum et iustificandum prætensa sub poena præclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Gegeben Breslau den 8 Nov. 1776.

Von Einer Hochlöbl. Obergerichtsreglerung allhier wird hlermit bekannt gemacht, und zugleich verordnet: daß alle und jede, welche, dem heimlich von hier entwichenen vormaligen Obergerichts Rath D. F. C. Michaelis selber zu zahlen schuldig sind, oder auf desselben Haab und Vermögen irgendwo Arrest gelegt, oder auch etwas zu dessen Nachlaß gehöriges, es bestehe worinn es wolle, Pfandweise, oder als ein Depot oder gar eigenmächtig hinter sich haben Salvo cujus cunque jure, solches innerhalb 4 Wochen vom 20 November a. c. anzurechnen, bey Vermeidung der in Codice Frider. p. IV. Tit. 9. §. 12. lit. g. comminirten Strafe getreulich anzeigen sollen. Breslau den 8 Nov. 1776.

Nachtrag



## Nachtrag ad No. 139. Montags den 25 November. 1776.

Die Umbe 39. 78. ist zu Berlin bei Balzer, Benezet, Böttcher, Bohn, Doustin, Drener, Dufresne, Eckardt, Eckstein, Eltester, Eulner, Färsch, Fischer, Francke, Frengang, Gröll, Heene, Heins, Hempel, Joost, Knauß, Köhler, Krüger, Lamartinier, Lederer, Lehmann, Liersch, Lippe, Lüding, Lühmann, Martiz, Mendel, Merius, Pitschky, Posin, Rahn, de Non, Rücker, Sala Tarone, Schmidt, Schöneberg, Schulz, Schulze, Schwahn, Schwenker, Siegmund, Stockfisch, Strempel, Supe, Trappe, Baillant, C. F. und W. Weißer, Wegdmann, Wick, Willenius, Wolffgramen zu 832 R. 12 G. 810 R. 607 R. 12 G. 405 R. 270 R. 90 R. 55 R. 45 R. 33 R. 18 G. 28 R. 18 G. 26 R. 6 G. 25 R. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 20 R. 15 G. 18 R. 18 G. 16 R. 6 G. 15 R. 7 G. 6 pf. 14 R. 4 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 8 R. 8 G. 7 R. 19 G. 6 pf. 6 R. 13 G. 6 pf. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 9 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Bernstadt bei Bredschneider, zu Borgeholzhausen bei Gawron, zu Breslau bei Bauch, Brosemann, Brückner, Buchner, Diterich, Exler, Fleischer, Gampert, Hentschel, Korn, Krehiger, Lincke, Reinhardt, Schneider, Scholz, Wedlich, Willert, Zippeln, zu Dunschau bei Bleul, zu Dyhrenfurth bei Teschner, zu Frankfurth bei Wilhelmi, zu Freystadt bei Gurke, zu Glogau bei Dionysius, zu Halle bei Bourdan, Rosenfeld, zu Hirschberg bei Gimmmler, Knobloch, zu Jauer bei Liebich, zu Kemniz bei Neumann, zu Königsberg in Pr. bei v. Stegmansky, zu Löwenberg bei Hahn und Compag. zu Magdeburg bei Coqui, Francken, zu Meiß bei Grette, zu Nimptsch bei Hoppe, Praidt, zu Dels bei Beer, Heumann, Lüschen, zu Potsdam bei Helmholz, Torchiana, zu Prenzlau bei Baumann, zu Rathenow bei Krüger, Schmilinsky, zu Rattibor bei Reichel, zu Reichenbach bei Weiß, zu Reinsberg bei Thederan, zu Rosenberg bei Wolff, zu Spandau bei Fröhner, zu Strelitz bei Emanuel, zu Warmbrun bei Buhl, Meißig, zu Wittstock bei Samuel zu 115 R. 59 R. 4 G. 56 R. 6 G. 45 R. 33 R. 18 G. 33 R. 3 G. 25 R. 22 R. 12 G. 20 R. 18 R. 18 G. 17 R. 12 G. 16 R. 6 G. 15 R. 14 R. 9 G. 13 R. 18 G. 12 R. 19 G. 6 pf. 12 R. 12 G. 11 R. 13 G. 6 pf. 11 R. 6 G. 10 R. 15 G. öfters zu 9 R. 9 G. 8 R. 18 G. 8 R. 3 G. 7 R. 7 G. 6 R. 21 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 14 G. 4 R. 4 G. 3 R. 18 G. 3 R. 3 G. und in Menge zu 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

Die Umbe 66. 78. ist zu Berlin bei Balzer, Bartscherer, Behreuds, Blumenthal, Colberg, Conver, Coulon, Crubelius, Curths, Eckart, Emel, Fischer, Francke, Gröll, Hille, Holtermann, Lange, Lederer, Lehmann, Masseron, Mahdorff, Moses, Nauser, Netting, Piezker, Rode, Rosentreter, Rücker, Scheibler, Schlegel, Schulze, Strempel, Voß, Winter zu 45 R. 33 R. 18 G. 27 R. 12 G. 25 R. 22 G. 22 R. 12 G. 16 R. 6 G. 13 R. 18 G. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. zu Breslau bei Albert, Exler, Fleischer, Korn, Krehiger, Lehmann, Lienig, Martschin, Wengel, Willert, zu Dunschau bei Bleul, zu Burg bei von Prinzen, zu Friedeberg bei Krusch, zu Goldberg bei Hinke, zu Halle bei Hartmann, Wendt, zu Hirschberg bei Knobloch, zu Jauer bei Fleischer, zu Kosenau bei Helmig, zu Liegnitz bei Bartsch, zu Löwenberg bei Hoffrichter, zu Lüben bei Vertichen, zu Minden bei Müller, zu Rauen bei Maas, zu Neusalz bei Bauer, zu Patschkau bei Hübner, zu Potsdam bei Torchiana, zu Sagan bei Gref, zu Spandau bei Fröhner, zu Stettin bei Luckfiel, zu Warmbrunn bei Buhl, Hornig, zu Werther bei Witter zu 120 R. 105 R. 100 R. 75 R. 66 R. 6 G. 50 R. 45 R. 33 R. 18 G. 25 R. 23 R. 18 G. 22 R. 12 G. 18 R. 3 G. 16 R. 21 R. 15 R. 14 R. 11 G. 6 pf. 12 R. 12 G. 11 R. 6 G. 6 R. 6 G. 5 R. 15 G. 4 R. 4 G. 3 R. 3 G. und 2 R. 19 G. 6 pf. gewonnen worden.

### M a c h r i c h t.

Die 220te Ziehung dieser Königl. Lotterie ist auf den 4 Decemder 1776. festgesetzt worden, und wird allhier in Breslau die Einnahme den 27 November geschlossen. Sowol

in allhiefigen Königl. Haupt-Lotterie-Comptoir, als auch in allen übrigen werden Plans nebst Tabellen von der Berliner Zahlen-Lotterie für das gegenwärtige 1776ste Jahr gratis ausgegeben.

Ad instantiam des Justizraths Gottlieb Ferdinand Conrad Freyherrn von Nichthofen werden alle und jede, welche an das ihm zugehörige im Fürstenthum Brieg und dessen Strehlenschen Erbsche gelegene Guth Tschanschwitz ein Recht und Anspruch zu haben verneynen, hiermit peremptorie citiret und befehliget, diese ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche vom 25 Nov. c.a. an gerechnet, binnen 12 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 17 Febr. des 1777ten Jahres auf dem Königl. Oberamte hieselbst, vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commission Nachmittags um 3 Uhr ad Protocollum anzumelden und zu justificiren, oder es haben dieselben zu gewärtigen, daß sie damit praeludiret, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferleget und besagtes Guth Tschanschwitz von diesen Ansprüchen werde frey gesprochen werden. Breslau den 1ten Nov. 1776.

Königl. Preussische Bresl. Oberamtsregierung.

Ad instantiam des Königl. Fisci wird der vormalige Oberamtsrath v. Friedrich Christian Michaelis, welcher bey Gelegenheit der wegen verschiedener denunciirten Verbrechen gegen ihn verhängten Untersuchung, mit Violirung des ihm auferlegten Arrests, heimlich entwichen und außer Landes getreten, hierdurch öffentlich citiret, vor der Königl. Oberamtsregierung allhier den 16 December a. c. als in Termino ultimo & peremptorio des Morgens um 9 Uhr in Person zu erscheinen, über die wider ihn denunciirten Verbrechen und seine pflichtwidrige Entweichung sich zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß er pro confesso & convicto geachtet, und sein Vermögen dem Fisco werde adjudicirt werden. Gegeben Breslau den 2 Sept. 1776.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Wachslustige werden hierdurch eingeladen sich in denen zu anderweitiger Verpachtung der gemeinen Stadt zugehörigen Teich-Necker und des Straßen-Düngers auf den 14 Nov. 12 December 1776. und 9 Januar 1777. präfigirten Licitations-Terminis auf dem Königl. Cammer-Hause hieselbst zu gewöhnlicher Sessions-Zeit einzufinden, und ihr Geboth abzulegen, wo denn diese Pachtung, bey welcher eine sichere Caution auf 500 Rthlr. bestellet werden muß, dem Meistbietenden auf 6 Jahre zugeschlagen werden wird. Breslau den 6 Sept. 1776.

Directores, Burgermeister und Rath.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt, daß das Joh. Heinr. Schockische auf dem Kesperberge zwischen den Marschner und Seidelschen Fundis sub No. 1133. gelegene, und auf 2066 Rthl. 16 Gr. gerichtlich gewürdigte Haus subhastiret und feilgebothen werde, auch zur Licitacion auf dasselbe der 15 Nov. a. c. 10 Januar und 7 März 1777 pro Terminis präfigiret worden. Wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 10 Sept. 1776.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht daß am 24 October, 21 November, und 19 December a. c. bey dem Stadt-Waisenamte auf das Joachim-Friedrich Walckenhorsischen in der Neustadt auf der Rosengasse sub No. 1510 und 1511 belegene auf 2083 2drittel Rthlr. gerichtlich detaxirte Haus nebst Garten licitiret werden kann. Signatum Breslau den 19 September 1776.

Die Bresl. Stadtgerichte fügen hierdurch zu wissen, daß die zur Samuel Wohlmannischen Verlassenschaft gehörige, und durch eine anderweitig aufgenommene Taxe, auf 300 Rthl. gewürdigte Orgel, auf den 18 December a. c. nochmalen feilgebothen werden solle, und können Kauflustige dieselbe auf dem großen Redoutensaal inzwischen in beliebigen Augenschein nehmen. Breslau den 1 Nov. 1776.

Bei dem Fürstlichen Stiftsamte ad S. Claram ist der 26 November, 31 December, a. c. et peremptorie der 29 Januarii a. F. pro Termino zu freywilliger Subhastation des Johann

Karragischen Pupillar-Hauses auf der Eszepine anberaumet, wozu Kauflustige ad licitandum eingeladen werden. Breslau den 17 October 1776.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß kommenden Freytag den 29ten hujus, Vormittage um 9 Uhr in dem Steinfretscham am Ecke der Matthiagasse vor dem Oerthore, von dem Ober-Acciseamte allhier 107 Stück grosse, mittlere und kleine Schweine an die Vestbietenden vor baare Bezahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden sollen. Breslau den 23 Nov. 1776.

Einem geehrtesten Publico mache hiermit bekannt, daß das gewöhnliche große Concert auf hiesigem Redoutensaale den 1 Decemb. als am ersten Advent-Sonntag, anfangen wird. Verehrungswürdige Gönner und Verehrer des guten Geschmacks haben mir die Hoffnung gemacht, daß man die Mühe, die ich bey jedesmahliger Aufführung gegeben, auch diesmal nicht unbemerkt lassen, und mein Concert gütigst besuchen und unterstützen werden. Hierbey werde ich einem hiesigen Publico vor jeder Sonntagigen Aufführung ein Avertissement zu stellen, wo man die Wahl der musikalischen Stücke, Authoren, und deutsche Uebersetzungen derer vorkommenden Arien in jedem Theile ersehen, und zugleich während der Aufführung vortheilhaft sich bedienen können. Die Entree ist wie gewöhnlich, und die hierzu erforderlichen Willers werde die Ehre haben abzulangen. Der Anfang ist um 5 Uhr.

Musikdirector Weinlich.

Da die 4te Classe der Königsbergischen Lotterie auf den 7 Decemb. gezogen wird, so werden die resp. Einsitzer hierdurch erinnert, die nicht herausgekommene Loose bis den 29ten laufenden Monats November, bey Verlust weitem Unrechts zu erneuern; Kaufloose zu dieser Classe a 10 Rthl. 12 Gr. sind noch einige vorhanden. Zur Hannöverschen Lotterie erster Classe sind noch einige wenige Kaufloose a 1 Rthl. in Gold, oder 1 Rthl. 2 sgr. in Silber zu haben. Breslau den 23 Nov. 1776. Korn. R. P. G. Lott. Insp.

Bev Johann David Wengel auf der Niselsgasse in der Clause sind zu bekommen: Loose zur Hannöverschen Lotterie 1ter Classe a 1 Rthl. in Gold halbe und Viertel a proportion Kaufloose zur Königsberger 4ten Classe a 10 Rthl. in Cour. halbe und Viertel desgleichen, zur Großfretschiger a 10 sgr. 6 d. Die Renovation zur 4ten Classe Königsberger, muß bis zum 30 Nov. mit 4 Rthl. 3 Gr. in Cour. bey Verlust des Unrechts geschehen. Zur Zahlenlotterie werden ebenfalls beliebige Sätze angenommen. Auch ist Hallische Medicin, Stempelpapier und Carten zu haben. Breslau den 12 November 1776.

In der Meyerischen Buchhandlung auf dem Raschmarkt ist zu bekommen: Rede, welche bey feierlicher Erhebung der Evangelisch Reformirten Realschule zu Breslau, zur Königlich Friedrich-Schule, ist gehalten worden von Daniel Heinrich Hering, Pastor der Evangelisch Reformirten Kirche und der Königlich Schule Director, 4. kostet 2 Gr. Tralles, Balth. Lud. de usu Vesicantium in febris acutis, ac speciatim in sonanda pleuritide, accuratius determinando commentatio, 8 maj. 18 sgr. Charakteristik der merkwürdigsten asiatischen Nationen, 1ster Theil, 8. 15 sgr. Stackhouse, Thom. christliche Sittenlehre, 3 Theile, aus dem Engl. übersetzt, gr 8. 4 Rthl. 25 sgr.

In Gottlieb Löwens Buchhandlung wird der Catalogus von einer Bücher-Auction, welche den 9ten Decemb. a. c. allhier in Breslau ihren Anfang nehmen wird, gratis ausgegeben.

In einer mittlern Stadt, und angenehmen Gegend, etliche Meilen von Breslau, ist ein wohllogables Haus, am Ringe gelegen, darinnen 2 Stuber, Alkove, Kammern, Küche, Boden, Keller, auch dabey seyend Blumengärtel, Hofraum und Remise ic. um baare Zahlung aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht davon ist bey dem jüngsten Handlungs-Diener der tit. Unverrichtschen Handlung zu erfahren.

Hirschberg, den 13 Nov. 1776. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß bey dem Magistrat zu Hirschberg verschiedene Tausend Reichsthaler Pupillen-Gelder zur Ausleihung parat liegen; weßhalb diejenigen, welche dergleichen benöthiget und vorschristmäßige Sicherheit zu stellen im Stande sind, sich bey demselben melden können.

Zur Warnung wird hierdurch bekannt gemacht, daß eine Weibesperson Anna Rosina v. Kretschmerin geb. Zwienerin aus Weigelsdorf, wegen des an ihrem leiblichen halbjährigen Kinde durch beygebrachtes Gift verübten vorsätzlichen Mordes, ohne Begleitung eines Geistlichen auf der Richtplatz mit dem Schwerdte vom Leben zum Tode gerichtet, ihr Körper demnächst auf's Rad gestochten, der Kopf aber auf einen Pfahl gesteckt worden sey. Schweidnitz den 6 Nov. 1776.

Raudnitz den 6 November 1776. Das Dominium Raudnitz will in denen beyden Dorfschaften Raudnitz und Raschdorf, neue Hypothequen-Bücher verfertigen lassen, citiret daher alle und jede, so an die Unterthanen dieser beyden Gemeinden vermaßen ex quocunque capite real Ansprüche zu haben, daß solche binnen 3 Monathen peremptorie aber den 10 Februar 1777. auf der Canzley zu Raudnitz erscheinen, und ihre Forderungen ad Intabulandum liquide machen sub Comminatione: daß mit Ablauf dieses Termini denen Ausbleibenden per Præclusoriam ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Landeshut, den 4 Nov. 1776. Die hiesige Stadtgerichte citiren und laden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zeitherigen hiesigen Stadt-Directoris, George Carl Friedrich Pätzsch, ex quocunque juris titulo, irgend einigen An- und Zuspruch zu haben vermaßen, in Termino den 5ten, 27 December a. c. peremptorie aber auf den 16 Januar a. f. auf hiesigem Rathhause Vormittag um 9 Uhr entweder persönlich, oder per Mandatarios legitime instructos zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, ausbleibenden Falls aber sollen nach Ablauf des letztern Termini Acta für geschlossen geachtet, alle nicht erschienene Gläubiger von der Pätzschischen Concurß-Masse völlig abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von des zeitherigen Stadt-Directoris Pätzsch Sachen und Effekten, oder andern Zubehörungen irgend etwas, es sey als ein Unterpand, Darlehn, oder als ein Depositum in Händen haben, erinnert, solches binnen 4 Wochen bey Verlust des ihnen an diesen Dingen zustehenden Vorzugrechtes, an die hiesige Stadtgerichte abzuliefern, und sonst an niemanden etwas verabsolgen zu lassen.

Trachenberg den 10 October 1776 Magistratus citiret den von hier entwichenen Bürger und Wader Anton Kinaft, binnen 12 Wochen peremptorie aber auf den 13 Januarii 1777 sich allhier persönlich wiederum einzufinden, von seiner Entweichung vor uns in Curia Red und Antwort zu geben, im Ausenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß wieder ihn in contumaciam werde erkannt werden; Auch werden zugleich alle desselben Gläubiger eingeladen, auf eben den 13ten Monatstag Januarii a. F. ad liquidandum et justificandum pratenfa sub poena præclusi et perpetui silentii, zu erscheinen.

Hönigsdorf bey Grottgau, den 20 Sept. 1776. Die allhiefige Schloßmühle soll ad instantiam unius Creditoris, und zwar peremptorie den 2 December a. c. an den Meistbiethenden verkauft werden, Kauflustige werden dahero benannten Tages früh um 9 Uhr vor das dafige Gerichtsamt zu Abgebung ihres Licit vorgeladen.

Diese Zeitungen werden wöchentlich dreymal, Montags, Mittwochs und Sonnabends zu Breslau in Wilhelm Gottlieb Korn's Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.